

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1896

126 (6.5.1896) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 126. Erstes Blatt.

Mittwoch den 6. Mai

(folgt ein zweites Blatt.)

1896.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 40 171. Förderung der Rindviehzucht aus Staatsmitteln betreffend.

An die Bürgermeisterämter des diesseitigen Amtsbezirkes.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die staatliche Prämierung von Rindvieh für den diesseitigen Amtsbezirk im laufenden Jahre am **Samstag den 3. September 1896, Vormittags 8 Uhr**

beginnend, in **Eggenstein** vorgenommen werden wird.

Hierzu können die Viehbesitzer aus sämtlichen Gemeinden des diesseitigen Amtsbezirkes Zuchtvieh anmelden. Die Anmeldungen haben spätestens bis zum **1. August l. J.** nach Maßgabe der unten angeführten Formulare und in getrennter Fertigung (nach Farben und weiblichen Thieren) zu geschehen, wobei alle Spalten entsprechend dem Vordruck auszufüllen sind.

Zweck der Prämierung ist die Verbesserung der Beschaffenheit der zur Zucht zu verwendenden Thiere. Es sollen deshalb ausschließlich zur Zucht und zum gemeinsamen Gebrauche aufgestellte Farren und junge weibliche Zuchtthiere prämiert werden, welche dem im Bezirke vorzugsweise gezüchteten Schlage angehören und in Bezug auf Bau und äußere Merkmale, sowie mit Rücksicht auf ihre Leistungen zu den vorzüglichsten Thieren des Bezirkes zu rechnen sind. Unter diesen Thieren soll denjenigen der Vorzug gegeben werden, welche nachgewiesenermaßen oder nach ihren äußeren Merkmalen aus rein gehaltenen Zuchten abstammen, gleichviel ob sie im Lande aufgezüchtet oder aus dem Auslande eingeführt sind.

Im Allgemeinen werden bei der Prämierung folgende Bestimmungen zur Anwendung kommen:

1. Unter den zur Zucht aufgestellten Farren werden vorzugsweise anderthalb- bis zwei- und einhalbjährige Thiere berücksichtigt werden. Farren mit 6 vollständig geschobenen und in Reibung befindlichen Schaulen (breiten) werden, wenn sie sich bereits in mafffähigem Zustande befinden und voraussichtlich weitere 2 Jahre zur Zucht nicht mehr verwendet werden können, unberücksichtigt bleiben.
Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten die im Eigenthum der Gemeinde befindlichen Farren vor den übrigen den Vorzug.
Die zur Prämierung vorzuführenden Farren müssen mit einem in die Nasenscheidewand eingezogenen Nasenring, sowie mit einem Kopfhalter, das auch aus einem Strick hergestellt sein darf, versehen sein.
Die Prämien von Farren werden auf 75, 100, 150 und 200 Mark festgesetzt.

Für die vorzüglichsten unter sämtlichen mit Zweihundertmarktpreisen bedachten Zuchtfarren kann nach Beendigung der ganzen Prämierung durch das Ministerium je eine Zusatzprämie von 100 Mark bewilligt werden.

5. Sämtliche Prämien-Empfänger haben sich durch einen Revers zu verpflichten, den Farren mindestens bis zum Ablaufe des 4. bezw. 5. Lebensjahres zur Zucht zu verwenden, wenn nicht ein Umstand, der thierärztlich festgestellt werden muß, dies verhindert.

Dem Großh. Bezirksamt bleibt es anheimgegeben, die Ueberweisung des Prämienbetrags oder eines Theiles desselben Seitens der Gemeinde an den Farrenpächter zu untersagen.

2. Für weibliche Zuchtthiere, welche nachweisbar ein Mal oder das zweite Mal gekalbt, und dabei im Alter nicht weiter vorgeschritten sind, als daß sie frisch abgejahnt haben, und unter diesen vorzugsweise für solche, welche entweder frischmelkend oder wiederum greifbar trüchtig sind, werden Prämien im Betrage von 50, 75, 100 und 150 M. ausgesetzt. Dabei ist zu bemerken, daß wenn Kalbinnen angemeldet werden, diese nur dann Berücksichtigung finden können, wenn sie am Prämierungstage bereits gekalbt haben, und daß Kühe vom zweiten Kalbe, welche bis zum Prämierungstage das dritte Mal geworfen haben, von der Prämierung deshalb nicht ausgeschlossen sind.

Die mit Prämien bedachten Thiere werden je nach der Höhe der Prämie am linken oder an beiden Hörnern markirt.

Der Empfänger der Prämie hat sich durch einen Revers zu verpflichten, die prämierte Kuh während der zwei folgenden Jahre zur Zucht zu verwenden und dem Vorstand des landwirtschaftlichen Bezirksvereins, oder dem Bezirksthierarzte, wenn derselbe sich an Ort und Stelle befindet, auf Verlangen vorzuführen.

3. Ein Verkauf des prämierten Thieres oder die Ueberlieferung desselben an die Schlachtbank verpflichtet den Prämien-Empfänger zur Rückgabe der Prämie. Von der Rückgabe wird Umgang genommen, wenn das Thier in den Besitz eines andern inländischen Viehzüchters übergeht, der in die vom früheren Besitzer übernommenen Verpflichtungen eintritt. Steht das prämierte Thier um oder muß zu einer Nothschlachtung desselben geschritten werden, so ist hiervon dem Bürgermeisteramt Anzeige zu machen, welches dieselbe an den Bezirksthierarzt übermittelt.
4. In der Regel soll ein und dasselbe Thier nicht mehrmals mit einer Staatsprämie bedacht werden, jedoch kann eine bereits ertheilte kleinere Prämie in späteren Jahren eine Erhöhung erfahren.
5. Soviel als thunlich soll vermieden werden, daß ein und derselbe Besitzer mehrere Preise für Farren oder Kühe zugleich erhält.
6. Vieh aus Wirtschaften, in welchen dasselbe zur Erzeugung von Milch für den Handel oder für die Käseerei sowie zur Mastung aufgestellt ist und in der Regel zugelauft wird, endlich Handels- und Stellvieh bleibt von der Prämierung ausgeschlossen.
7. Für Farren und Kühe, welche als zuchttauglich, nicht aber als prämienswürdig erkannt werden, können Diplome, Bilderpreise, lobende Anerkennungen oder Weggelber nach dem Ermessen der Kommission zuerkannt werden.

Die Weggelber sollen für Kühe bei einer Entfernung des Standortes von dem Prämierungsorte bis zu 5 Kilometer 5 Mark, von 6 bis zu 10 Kilometer 10 Mark und bei Entfernungen von 11 Kilometer und darüber 15 Mark, für Farren aber das Doppelte dieser Summe betragen.

8. Die Bornahme der Prämierung erfolgt durch eine Kommission, welche aus dem Bezirksthierarzt des Bezirkes und zwei von der Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins auf die Dauer von 3 Jahren ernannten Sachverständigen, sowie aus dem Vertreter des Gauverbandes des landwirtschaftlichen Vereins im Landwirtschaftsrath zusammengesetzt ist.

Es bleibt dem Ministerium vorbehalten, besondere stimmführende Vertreter, welche den Vorsitz in der Kommission führen, zur Prämierung abzuordnen.

In Abwesenheit des Vertreters des Ministeriums wählt die Prämierungskommission den Vorsitzenden aus ihrer Mitte. Bei den Beschlussfassungen der Kommission giebt im Falle der Stimmengleichheit die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

9. Die Prämien, Diplome und Bilderpreise werden gelegentlich von Versammlungen des landwirtschaftlichen Bezirksvereins den Besitzern der prämierten Thiere verabfolgt.
10. Die Namen der Besitzer der prämierten Thiere werden im landwirtschaftlichen Wochenblatte bekannt gemacht.

Gemeinden und Viehzüchter des Amtsbezirkes, welche ein oder mehrere preiswürdige Thiere zu besitzen glauben, sind eingeladen, die Anmeldungen bis zu einem noch näher zu bestimmenden Termin bei dem Bezirksamt durch Vermittelung des Bürgermeisteramts einzureichen. Die gesammelten Anmeldungen sind auf einen gleichfalls noch zu bestimmenden Termin hierher vorzulegen. Die Anmeldung hat nach untenstehendem Formular A. und B. zu erfolgen.

Die Bürgermeisterämter des Landbezirkes haben Obiges ortsüblich zu verkünden und zur besonderen Kenntniß der Viehbesitzer, welche zu diesem Zwecke gelegentlich zu versammeln sind, zu bringen. Dabei sind die Viehzüchter über den Inhalt der umstehenden Belehrung über die äußeren Merkmale und den Bau prämiierungswürdiger Rinder zu verständigen. Wie geschehen, ist innerhalb 14 Tagen anzuzeigen. Die eingegangenen Anmeldungen sind zu dem eingangs angeführten Termin mit entsprechenden Berichten einzusenden.

— 2218 —
Staatliche Prämierung von Rindern.
 Jahr 1896

Amtsbezirk
 Prämierungsbezirk
 Musterungsplatz

Formular A.

Des Kuhbesizers			Der Kühe				Früchtig.	Wie viel mal gesalbt.	Selbstgezüchtet.	Angesauft.	Vorgeführt.	Prämirt.	Bemerkungen.
Vor- u. Zuname.	Stand.	Wohnort.	Alter.	Farbe.	Rasse.	Abstammung.							

Formular B.

Des Farrenbesizers			Des Farren				Im Inlande gezüchtet.	Aus dem Auslande eingeführt.	Vorgeführt.	Prämirt.	Bemerkungen.
Vor- u. Zuname.	Stand.	Wohnort.	Alter.	Farbe.	Rasse.	Abstammung.					

Belehrung über die äußeren Merkmale und den Bau prämiierungswürdiger Rinder.

Das zur Prämierung anzumeldende Thier muß gesund und munter sein, einen dem Schlage, dem es angehört, und seinem Alter entsprechend kräftigen Körperbau besitzen und sich in einem guten Ernährungszustande befinden.

Kranke, lahmgelähmte, in der Körperentwicklung zurückgebliebene, abgemagerte und unrein gehaltene Thiere können nicht berücksichtigt werden. Ist die Lahmheit des Thieres durch einen Zufall auf dem Marsche nach dem Prämierungsorte entstanden und nach der Aussage des Thierarztes wieder zu heilen, so bildet sie kein Hinderniß für die Zulassung zur Prämierung. Bei allen Thieren ist eine dem Schlage, dem Geschlechte und dem Alter entsprechende Feinheit des Kopfes und des Gehörns, Feinheit und Lockerheit der Haut, Feinheit der Behaarung und des Schwanzes, Härte und gesunde Bildung der Klauen erforderlich. Das Auge des Thieres soll hell, lebhaft, groß und fehlerfrei sein.

Die Körperform des Thieres muß, abgesehen von dem Schlage, dem es angehört, das Geschlecht des Thieres sofort erkennen lassen. Die hervortretend kräftige Entwicklung des Vorderbells zeichnet das männliche Thier aus; das weibliche Thier soll in der Vorhand zarter und feiner gebaut, in der Hinterhand aber, insbesondere im Becken, stärker entwickelt sein. Unmännlich aussehende Farren und männlich aussehende (färrische) Kühe sind nicht zu prämiiren.

Bei den Thieren aller Schlage muß das Augenmerk auf die Zeichen einer hervorragenden **Milchergiebigkeit** gerichtet werden, d. h. bei Farren und Kühen nehen der Feinheit und Lockerheit der Haut auf einen ausgebehten und regelmähtigen Milchspiegel, bei den Kühen auf eine üppig entwickelte, körnig lockere Bildung des Euters, das dünn behäutet, wenig behaart oder fast kahl sein und überzählige Zitzen besitzen soll, ferner auf große vielgeschlängelte Milchadern und auf ein weites Milchschüsselchen.

Was den Körperbau im Allgemeinen anbelangt, so soll das Thier von der Bugspitze bis zur hinteren Fläche des Hinterchenkels, in wagrechter Linie gemessen, um $\frac{1}{2}$ länger sein als es, vom Boden bis zum Widerriste gemessen, hoch ist.

Fast $\frac{1}{2}$ der Höhe des ganzen Thieres (vom Boden bis zum Widerriste gemessen) müssen auf die Entfernung vom Widerriste bis zur Unterbrust, in senkrechter Linie gemessen, entfallen.

Die Länge des Kopfes darf diejenige der Schulter kaum erreichen. Die senkrechte Linie von der Mitte des Genickrandes bis zur Linie von einem Augenbogen zum andern soll nicht weniger messen, als die Linie von einem Hornansatz zum andern.

Der Hals sei wagrecht am Rumpfe angelegt, nicht zu kurz und allzu fleischig. Er muß sich allmählig vom Rumpfe bis zum Ansätze am Kopfe verschmälern. Ein allzulanger Triel ist nicht wünschenswert.

Auszuschließen sind Thiere mit langen und schmalen Köpfen, kurzen und allzu mageren, oder auch zu dicken und unrichtig angelegten Halsen.

Der Rücken, die Lenden und das Kreuz sollen in einer und derselben wagerechten Linie liegen; außerdem sollen diese Theile breit sein und nicht bachförmig zu beiden Seiten abfallen.

Die Rippen müssen fahrförmig gewölbt sein, tief herunter gehen, insbesondere in der Gurte (hinter den Schultern) und fast bis zur Hälfte zurückreichen.

Die Vorderbrust sei breit, so daß die Schultern und Vorderbeine

weit auseinander stehen. Hinter der Schulter soll der Brustkorb mindestens ebenso breit sein als die Vorderbrust.

Die Lenden müssen breit und kurz und somit die Hungerlöcher klein sein.

Das Becken soll eine wagrechte Richtung, eine der Entwicklung der Vorhand entsprechende Breite von einer Hüfte zur andern, sowie von einem Gesäßhöcker zum gegenüberliegenden besitzen, die Länge des Beckens von der Hüfte bis zum Gesäße muß mindestens ebensogroß sein, als die Länge der Schulter. Auch soll das Becken tief herabreichen, so daß das Thier, von hinten gesehen, nicht allzu hoch „gespalten“ erscheint. Der Ansatz des Schwanzes soll so weit als möglich nach hinten liegen und weder aufgeworfen noch abschüssig sein. Die rechte und die linke Hüfte müssen in der gleichen Höhe und in gleicher Entfernung von der Kreuzspitze liegen.

Die Flanke des Thieres sei voll, der Bauch geschlossen und weder aufgeschürzt noch tief herabhängend, vorausgesetzt, daß das Thier sich nicht in hochträchtigem Zustande befindet. Die wagrechte Linie von der Brustspitze bis zum hinteren Rand des Hinterbentfels soll nahezu um das Doppelte länger sein als die wagrechte Linie vom Ellbogenhöcker bis zum Hinterknie.

Fehler des Rumpfes, welche das Thier von der Prämierung ausschließen, sind:

Senkrücken,

Starke aufgewölbte Rücken,

Heberhautsein, wobei die Kreuzspitze mehr als 4 cm höher liegt als der Widerrist,

Bugleere, wobei das Thier hinter der Schulter weniger misst als von einer Bugspitze zur andern,

Ausgesprochene Flachrippigkeit,

Enge, vogelbrustartige oder eingefallene Vorderbrust,

Hochbeinigkeit,

Lange, schmale Lenden mit weiten Hungerlöchern,

Spitzes Kreuz und spitzes Gesäß,

Einhüftigkeit,

Hängebauch (mit Ausnahme bei hochträchtigen Thieren),

Unverhältnismäßige Höhe zur Länge des Thieres.

Die Schulter soll schräg, lang und gut gefleischt, der Bug kräftig, der Vorderarm lang und mit hervortretender Muskulatur versehen, das Knie lang und breit, die Schiene kurz, der Fessel kräftig und die Klauen hart und regelmäßig gestaltet sein.

Die Richtung der vorderen Gliedmaßen darf vom Ellbogen bis zum Fessel von der senkrechten Linie nicht abweichen, auch eine Verdrehung der Gliedmaßen nach außen oder innen nicht vorhanden sein. Von vorn gesehen, muß die vordere Gliedmaße die entsprechende hintere und, von der Seite gesehen, die linke Gliedmaße die rechte decken.

Fehlerhaft ist die **Knieenge** und die **Knieweite**, die **Bodenenge** und die **Bodenweite**, die **Vor- und die rückbiegige**, die **Vor- und rückwärtige**, sowie die **Zehenenge** und **Zehenweite** Stellung.

An den hinteren Gliedmaßen sind ein kräftiger Ober- und Unterschenkel („tüchtige Hosen“) erforderlich.

Der Unterschenkel sei möglichst lang und mit der Schiene durch ein breites und massiv gebautes, kantiges Sprunggelenk verbunden, über welches

die Haut fest gespannt ist, so daß die Knochen und Sehnen deutlich hervortreten. Der Winkel des Sprunggelenkes soll soweit als thunlich geöffnet sein.

ist ebenso verwerflich, wie eine im Sprunggelenk zu sehr gebrochene. Insbesondere verwerflich ist die Kabbefigkeit, die Säbelbeinigkeit, die Vor- und Rückständigkeit, die schwache und schmale Hufe und ein schwaches und schwammiges Sprunggelenk.

Die hinteren Gliedmaßen sollen in derselben Entfernung von einander stehen, wie die vorderen. Eine allzu steile Richtung der Gliedmaßen Karlsruhe, den 29. April 1896.

Endlich muß das Thier einen regelmäßigen, geräumigen Gang zeigen und von Charakterfehlern, wie Böartigkeit, Stoßen, Treiben u. s. w. frei sein.

Groß. Bezirksamt.

M a y.

31.

Hebelfeier

Sonntag den 9. Mai, Abends 7 Uhr, als am Vorabend des Geburtstags Hebel's, wird der Männergesangsverein Liederkränz in gewohnter Weise am Denkmal des alemannischen Sängers im Schloßgarten einige Lieder vortragen.

Gartenbauverein Karlsruhe.

Monatsversammlung

Heute Mittwoch den 6. Mai, Abends 8 Uhr, im Schrempf'schen Saale III (Waldstraße).

Tagesordnung:

- 1. Geschäftliche Mittheilungen.
2. Spätjahrsergebnisse.
3. Vertikulation von Stecklingspflanzen an die anwesenden Mitglieder.

Unsere Mitglieder sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Hierdurch kündigen wir den gesammten Restbestand der 4 1/2 % Partialobligationen unserer Gesellschaft, d. d. 1. September 1888, zur Rückzahlung per 1. September d. J.

Indem wir die Inhaber dieser Obligationen hiervon benachrichtigen, theilen wir gleichzeitig mit, daß die Einlösung der gekündigten Obligationen bei den Bankhäusern G. Müller & Cons. und Straus & Cie. in Karlsruhe erfolgt.

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefenfabrikation vormals G. Sinner.

Robert Sinner.

Grünwinkel bei Karlsruhe, 4. Mai 1896.

Gummiwaaren-Versteigerung.



21. Donnerstag den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag aus einer Streitsache im Auktionslokale Bähringerstraße 29 gegen baar versteigert:

- 5 Qm prima 1. Gummi-Platte, 3 1/2 - 3 3/4 mm stark, mit 2 feinen Leinen-Umlagen und 2 feinen Leinen-Einlagen für Dampf, 5 Qm prima 1. Gummi-Platte, 3 mm stark und 2 Leinen-Einlagen für Wasser, ca. 45 m prima 1. weicher, weicher Gummi-Schlauch für Gas- und Bierabfüllen, ohne Einlagen, 10 mm Lichtweite, 2 1/2 mm Wand, ca. 40 m dick, 12 mm Lichtweite, 3 1/2 mm Wand, 10 Stück Original-Flossen-Gummischläuche für Wasser, Wein und Bier in prima 1. frischer Qualität und zwar per Rolle 26 1/2 m mit 10, 13, 15, 18, 20, 25, 32 1/2, 35, 38, 40 mm Lichtweite und 5 1/2 - 6, 7, 7 1/4 und 8 1/2 mm Lichtweite.

wonzu Liebhaber einladet

S. Hirschmann, Auktions-Geschäft.

NB. Auch können solche Stückweise abgegeben werden.

Bergebung von Maurerarbeiten.

28. Die Maurerarbeiten zur Reparatur einer Brücke über die Alb bei der Appenmühle sollen vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Samstag den 9. Mai, Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Kanzlei einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen zur Einsicht aufliegen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1896.

Städtisches Tiefbauamt.

Bergebung von Betonarbeiten.

23. Die Betonarbeiten zur Wiederherstellung einer Stauwehre in der Alb bei der Appenmühle sollen vergeben werden.

Schriftliche Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Samstag den 9. Mai, Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Kanzlei einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen zur Einsicht aufliegen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1896.

Städtisches Tiefbauamt.

Händler-Versteigerung.

64. Vom 4. bis 8. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Fabrikpänder bis Lit. Nr. 8000 gegen Baarzahlung und zwar:

Mittwoch: Gold- u. Silbergegenstände, Uhren

Donnerstag: Betten, Schuhe, Stiefel u. c.

Freitag: Ellenwaaren, Kleider, Uhren u. c.

Karlsruhe, 2. Mai 1896.

Städtische Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.

Wohnungen zu vermieten.

Bahnhofstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Altköchen und allem Zugehör auf 3 Juhl-Quartal zu vermieten. Näheres Eitlingerstraße 7 im 4. Stod.

22. Eitlingerstraße 19 ist eine Gartenhaus-Wohnung im 2. Stod von 4 Zimmern, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher für sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen im 1. Stod des Vorderhauses.

Kaiser-Allee 67 ist eine große Mansarde, Küche und Keller auf Juhl zu vermieten. Näheres Lachnerstraße 4, eine Etage hoch.

Kaiserstraße 64 ist im 4. Stod eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, 1 Waschkammer und 1 Keller auf 23. Juhl zu vermieten. Näheres bei der Freiherrlich v. Seidenstedt'schen Gutsverwaltung in Mühlburg.

Kapellenstraße 58 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst Zugehör, auf 23. Juhl zu vermieten. Näheres parterre.

Klauprechtstraße 22 sind im Hinterhaus 5 schöne Zimmer, Küche, Keller an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen jeden Nachmittag von 5 Uhr an im 4. Stod des Vorderhauses.

Kronenstraße 2 ist der 2. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer sammt allem Zugehör, auf 23. Juhl zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod oder Schützenstraße 11 im 2. Stod.

31. Ludwig-Wilhelmstraße 13 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, an eine ruhige Familie auf 23. Juhl zu vermieten. Einzufragen von 9-12 Uhr Vormittags. Näheres parterre.

Markgrafenstraße 52 ist im 4. Stod des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf 1. Juhl zu vermieten. Näheres parterre bei Theodor Hag.

Müppurrerstraße 2a, ohne Vis-a-vis, ist der 2. Stod von 7 Zimmern, Küche und reichlichem Zugehör mit Vorgarten zu vermieten. Näheres parterre.

Müppurrerstraße 14 sind der 3. und 4. Stod von je 5 Zimmern sammt Badezimmer und Zugehör auf 1. oder 23. Juhl zu vermieten. Näheres daselbst oder Schützenstraße 11, 2. Stod.

Scheffelstraße 68 (nächt der Kriegsstraße) ist im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Zugehör per 23. Juhl zu vermieten. Wegen Einsichtnahme und allem Näheren wollen sich wenden: Waldstraße 13, 2. Stod.

Schillerstraße 9 ist im vierten Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 23. Juhl zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Kronenstraße 6, parterre.

Sofienstraße 88 ist im 4. Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern sammt Zugehör, auf 23. Juhl zu vermieten. Näheres Sofienstraße 86, 1. Stod.

Uhländstraße 14 ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 3 Juhl-Quartal zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stod links.

Waldbornstraße 58 ist eine freundliche Wohnung mit 3 auf die Straße gebenden Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf 23. Juhl d. J. zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Waldfstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Altköchen, Küche und Zugehör per 1. Juhl zu vermieten. Näheres im 2. Stod bei W. Bauer.

Werderstraße 28 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. Juhl zu vermieten. Näheres im unteren Stod.

Westendstraße 14, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 event. 6 Zimmern, Badezimmer und allem Zugehör auf den 1. bezw. 23. Juhl zu vermieten. Näheres daselbst.

Eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller ist auf 23. Juhl an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Lachnerstraße 9 im 4. Stod.

33. In meinem Hause Schützenstraße 7 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. per 23. Juhl zu vermieten. Näheres bei Hans Drinneberg.

Eine Wohnung im 2. Stod (im Hinterhaus) von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör ist auf 23. Juhl zu vermieten. Näheres Waldbornstraße 25 im 2. Stod des Vorderhauses links.

Die Bel.-Etage unseres Hauses Kaiserstraße 199, bestehend aus 7 event. 9 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Antheil an Waschküche u. Trockenspeicher, ist auf 23. Juhl d. J. zu vermieten. Die Wohnung kann jeweils Nachmittags von 3-5 Uhr eingesehen werden. Näheres bei uns selbst.

Gebr. Eitlinger.

Kriegstraße 14 ist im Hinterhaus eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juhl zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod des Vorderhauses.

Die Bel.-Etage unseres Hauses Kaiserstraße 199, bestehend aus 7 event. 9 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Antheil an Waschküche u. Trockenspeicher, ist auf 23. Juhl d. J. zu vermieten. Die Wohnung kann jeweils Nachmittags von 3-5 Uhr eingesehen werden. Näheres bei uns selbst.

Gebr. Eitlinger.

Kriegstraße 14 ist im Hinterhaus eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juhl zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod des Vorderhauses.

Herrschaftswohnung mit Balkon
am Kaiserplatz von 6 nach der Straße gelegenen
Zimmern, Bad zc. per Juli zu vermieten. Näheres
Kaiserstraße 247 im 3. Stod. 6.2.

Herrschaftswohnung,
ca. 10 Zimmern, Bad, großem Zugehör event. auch
Garten, Stall zc., auf Juli zu vermieten. Of-
fert unter Nr. 2670 an das Kontor des Tag-
blattes.

Wohnungen zu vermieten.

In meinem Neubau, Durlacher Allee 18,
neben dem Grevierplatze, sind zu vermieten:
der 2. Stod mit zwei Balkonwohnungen
von 3 u. 4 Zimmern mit Zugehör,
Offizierstallung für 3 Pferde zc.;
im 4. Stod dergleichen 4 Zimmern;
desgleichen Kaiserstraße 9 der 3. Stod
von 5 Zimmern und Balkon;
eine Wohnung 3. Stod, Durlacherstr. 6
mit 2 Zimmern und Küche per 1. Juli.
Näheres beim Eigentümer Kaiserstraße 9
im 2. Stod.

3.1. **Eine schöne Wohnung**
von 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde u. s. w.
ist per 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist
mit Balkon und Parquet versehen. Näheres Kaiser-
straße 22 im Laden.

Bel-Stage.

Kriegstraße, beim Hauptbahnhof, ist der
2. Stod von 7-8 Zimmern nebst Zugehör
zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 18
im 2. Stod.

Eine Wohnung,

parterre, von 3 Zimmern, Mansarde und Zugehör
ist auf 1. Juli zu vermieten: Klaurechtstraße 2
im 2. Stod links.

Wohnung zu vermieten.

2.1. Wegen Wegzug des Herrn Pianisten
E. Reuss ist die Wohnung desselben im
3. und 4. Stod des

Hauses Stefaniensstraße 19
mit 9 Zimmern und 2 Küchen nebst reich-
lichem Zugehör auf 1. Oktober d. J. ander-
weitig zu vermieten. Näheres daselbst im
Baubüreau.

Laden für einen Kunstgärtner
besonders geeignet, mit Wohnung, in westlicher
Kaiserstraße auf Oktober zu vermieten. Anfragen
unter Nr. 3347 an das Kontor des Tagblattes er-
beten.

Laden zu vermieten.

Kaiserstraße 172 ist ein schöner Laden mit
Wohnung, kann auch Magazin oder Werkstätte
dazu gegeben werden, ebenso ein

Fließerer Laden

mit hellem Zimmer auf Oktober zu vermieten.
Näheres Hirschstraße 4, Stod 3, von Morgens
8 bis Mittags 3 Uhr.

Laden.

3.3. In guter Geschäftslage ist ein schöner, ge-
räumiger Laden mit zwei großen Schaufenstern,
anstoßendem Zimmer, Küche und großem Magazin,
welches auch als Wohnung oder Werkstätte benutzt
werden kann, zu vermieten. Näheres Bähringer-
straße 60 (nicht 60a oder b).

Laden

mit Wohnung auf Oktober zu vermieten. Näheres
Ludwigplatz 40 b.

*2.1. Ein

Laden

mit anstoßender Wohnung von 3 bis 4 Zimmern
wird per 23. Oktober oder früher zu mieten gesucht.
Bevorzugt wird ein solcher, in welchem zur Zeit
ein Spezereigeschäft betrieben wird und würde event.
Waarenlager übernommen werden. Offerten unter
Nr. 3516 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuche.

* In der Nähe des Rondeplatzes wird eine
Wohnung von 3-4 großen Zimmern auf 1. oder
23. Juli gesucht. Offerten erbeten unter Nr. 3557
an das Kontor des Tagblattes.

In herrschaftlicher Lage werden zwei Etagen
von je etwa 6 Zimmern, wozu 1. und 2. Stod,
auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Bad, Besonda
und Stallung erwünscht. Offerten unter Nr. 3544
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht.

2.2. Eine Familie von zwei Personen sucht auf
23. Juli eine schöne Wohnung von 3 oder 4 Zim-
mern nebst dem üblichen Zugehör. Gest. Angebote
mit Auskunft und Preisangabe unter Nr. 3494
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Kreuzstraße 26 ist ein gut möbliertes Zim-
mer sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

2.2. Steinstraße 13 ist im 2. Stod ein hübsch
möbliertes Zimmer an einen bessern Herrn sofort
zu vermieten.

*3.3. Ein schön möbliertes, auf die Straße gebendes
Zimmer ist für sofort an einen soliden anständigen
Herrn zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 9,
2 Treppen hoch.

Ein einfaches, möbliertes Zimmer, nach dem
Hofe gelegen, ist an einen bessern jüngern Herrn
auf 1. Mai oder auch später zu vermieten. Nä-
heres Amalienstraße 22, 2 Treppen hoch.

Schillerstraße 14 ist ein freundliches Man-
sardenzimmer mit zwei Betten und Kochofen an
ruhige Leute sofort zu vermieten. Näheres parterre
daselbst.

Douglaststraße 22 ist im 3. Stod ein schönes,
gut möbliertes Zimmer an einen bessern Herrn so-
fort oder auf 15. Mai zu vermieten.

*2.2. Ein großes, gut möbliertes Zimmer in
ruhigem Hause ist sofort an einen oder zwei Herren
zu vermieten: Hirtel 5, zwei Treppen hoch.

*2.2. Ein möbliertes Zimmer ist sogleich zu ver-
mieten: Lammstraße 7a (Café Bauer), Eingang
Thurmstraße, 2 Treppen hoch links.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist billig zu ver-
mieten: Bähringerstraße 72, 3. Stod.

* Lessingstraße 5 ist im 3. Stod ein gut möb-
liertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

* Ein unmöbliertes Zimmer ist sofort oder
später zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 8 im
3. Stod.

Ein unmöbliertes Zimmer (monatlich 6 Mk.) ist
per sofort zu vermieten. Näheres Waldstraße 3
im 2. Stod bei W. Bauer.

* Kapellenstraße 74 ist im 3. Stod links ein
gut möbliertes, freundliches Zimmer sofort zu ver-
mieten.

* In der Nähe des Marktplatzes ist ein gut
möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang sofort
oder später zu vermieten: Kaiserstr. 62, 3 Treppen
hoch.

* Marienstraße 4, 3. Stod, ist ein schönes, gut
möbliertes Zimmer sofort oder später an einen
Herrn zu vermieten.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist mit oder
ohne Pension sofort oder später zu vermieten:
Waldstraße 35 im Seitenbau, 2. Stod.

3.1. Klaurechtstraße 28 ist eine hübsche Man-
sarde mit Ofen an eine ordentliche Frau zu ver-
mieten. Näheres Eillingstraße 7, 4. Stod.

* In schöner Promenade ist ein geräumiges,
hübsch möbliertes Zimmer, für einen ältern
Herrn passend, in ruhigem Hause zu vermieten.
Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Hirschstraße 18, in der Nähe der Kaiser-
straße, sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und
Schlafzimmer) an einen Herrn sogleich oder später
zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

* Werderstraße 70 ist ein freundlich möbliertes
Mansarden-Zimmer zu vermieten. Zu erfragen
im 2. Stod rechts.

Bier Zimmer

(ein großes und drei kleinere), eine Treppe hoch,
mit eigenem Aufgang, Gas- und Wasserleitung,
sehr hell (Nordlicht), als Bureau, Atelier,
Werkstätte geeignet, per 1. Juli zu vermieten:
Friedrichsplatz 3 im Laden.

2.1.

Atelier,

kleineres, zu vermieten. Nur an Maler oder
Malerinnen ohne Modell. Näheres Bismarck-
straße 41, parterre.

Zimmer zu vermieten.

* Kaiserstraße 213, 2. Stod, ist ein elegant
eingerichtetes, großes Zimmer mit Balkon an
einen ruhigen Herrn zu vermieten.

Am Schloßplatz

ist ein schönes Zimmer mit Pension abzugeben.
Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Pension-Anerbieten.

* Ein solider Arbeiter kann Wohnung nebst
Kost erhalten: Steinstraße 10 im 3. Stod.

Hinterhaus-Fabrikgebäude,

auch als Magazinräume, zu vermieten. Näheres
Kaiserstraße 110.

Im Hause Gottesauerstraße 33 ist eine helle,
geräumige

Werkstätte

mit Einfahrt, in welcher bisher eine Schreineret
betrieben wurde, per 23. Juli zu vermieten. Nä-
heres Kronenstraße 13 im Kontor.

Dienst-Anträge.

* Ein kräftiges Mädchen, welches kochen kann
und in allen Hausarbeiten erfahren ist, findet so-
fort gegen guten Lohn Stelle. Näheres Kreuz-
straße 28, eine Treppe hoch.

*2.1. Ein tüchtiges Kindermädchen, welches etwas
nähen und bügeln kann, wird, wenn möglich, zu
sofortigem Eintritt gesucht: Bismarckstraße 77 im
2. Stod.

*2.1. Für eine kleine Familie von 3 Personen
wird ein vertrauenswürdiges Mädchen oder eine
alleinstehende Frau, welche Liebe zu Kindern hat,
zur Führung des Haushalts nach Heibelberg ge-
sucht. Eintritt Mitte oder Ende Mai. Näheres
Kaiserstraße 136 im 3. Stod.

Ein fleißiges, anständiges Mädchen, welches sich
gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht und
Liebe zu einem Kinde hat, findet auf sofort Stelle.
Nur solche mit guten Zeugnissen und welche schon
bei Kindern waren, wollen sich melden: Hirsch-
straße 10 im 3. Stod.

* Ein junges, reinliches und braves Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, wird für häus-
liche Arbeiten gesucht. Näheres im Kontor des
Tagblattes.

2.1. Suche für sofort eine tüchtige Weißdäin
und ein Waschmädchen, aber nur durchaus tüch-
tige wollen sich melden bei

Georg Schmitt, Weinwirtschaft,
Kaiserstraße 231.

15 000 Mark

sind per 1. Juli auf gute II. Hypothek, zu 4 1/2 %
verzinslich, auszuliehen. Offerten unter Nr. 3512
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

6.2.

Gelder

auf Hypotheken hat aus Auftrag zu vergeben.

W. Gutkunst,

Waldstraße 52.

Kapital-Gesuch.

*2.2. 25 000 Mk., beste Hypothek, zu 4 bis
4 1/2 %, 20 000 Mk., gute zweite Hypothek, zu
4 1/2 %. Offerten unter Nr. 3522 im Kontor des
Tagblattes abzugeben.

1500-2000 Mark

werden gegen doppelte Sicherheit und hohen Zins-
fuß sofort gesucht. Offerten unter Nr. 3508 im
Kontor des Tagblattes abzugeben.

Commis, tüchtiger, mit

Rechnu. der
franz. Sprache, f. Buchh. u. Corresp.
von Fabrikgesch. gesucht. Offerten
m. Ang. v. Alter, Militärverh. und
Gehaltsansprüchen befordert unter
Nr. 3510 das Kontor des Tag-
blattes. 22.

Beretreter

event. gegen Fixum von alter Lebensversiche-
rungsgesellschaft gesucht. Offerten unter Nr. 3459
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

4. Jüngerer Commis

findet in einem bleibenden Fabrik-Geschäft sofort Stellung. Schriftliche Offerten sind unter Nr. 3459 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

8.1. Intelligenten und redigewandten Personen ist Gelegenheit geboten, sich einen dauernden und hohen

Nebenerwerb

zu beschaffen. Näheres erteilt die Generalagentur der „Friedrich Wilhelm“ N. Scharff, Mannheim G. S. 4.

Decorationsmaler.

8.3. Ich suche zur zeitweisen Ausbülfe einen Deckenmaler, welcher auch etwas in Figürlichen und Blumenmalen bewandert ist. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Möbelschreiner.

Zwei geübte Arbeiter können auf bessere Arbeit dauernde Stelle erhalten: Amalienstraße 37.

Ein tüchtiger, selbstständiger Maschinist, staatlich geprüft (gelernter Schlosser), welcher alle vorkommenden Reparaturen selbst besorgen kann, sucht Stellung. Offerten unter Nr. 3550 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Annoncenfandler

gegen hohe Provision sofort gesucht. W. Kusche's Druckerei, Ritterstraße 32.

Köchin-Gesuch.

22. Es wird ein nicht zu junges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und willig alle Hausarbeit übernimmt, sofort in Dienst gesucht: Amalienstraße 40, parterre.

T. 8.3. Mehrere Café- und Beistimmen !!!

finden sofort und auf 15. Mai sehr gute Stellen bei hohem Lohn. Näheres durch H. Tröster, Kreuzstraße 17.

Lehrling-Gesuch.

Ein wohlgezogener, mit guten Schulkenntnissen versehenen junger Mann, welcher hübsch schreibt, kann unter günstigen Bedingungen auf unserem Bureau sofort in die Lehre treten.

Karlsruher Gewerbebank, Herrenstraße 3.

Lehrjunge-Gesuch.

Ein Junge, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann auf Offern in die Lehre treten.

Bäckerei Fr. Rössler, Markgrafenstraße 36.

In meinem Atelier kann ein braver, ehrlicher Knabe, Sohn gut situirter Eltern, mit merklich manuellen Anlagen behufs Erlernung der feineren Zahntechnik in die Lehre treten.

C. Krano, Amalienstraße 19, Ecke der Amalien- und Karlstraße.

Graveur-Lehrling

findet bei sofortiger Bezahlung Stelle. Gebr. Trefftzer, Graviranstalt, Bähringerstraße 102.

Ein ordentlicher Junge

mit guter Schulbildung kann die Steindruckerei erlernen bei

W. Kusche, lith. Anstalt, Ritterstraße 32.

Hof-Bäckerei Kasper, Vintzheimerstraße 3,

empfiehlt eine vorzügliche Qualität **Schrotbrod,** **Potsdamer Grahambrod** das Laibchen zu 20 Pfg.,

welches sich durch die Malsart unterscheidet, keine Hefe enthält und einige Bestandtheile wie Malz angebrüht und sieben gelassen werden enthält, wodurch eine außerordentliche Nährkraft erzielt wird, weshalb es auch von Autoritäten der Medizin für Gesunde, wie auch **Magenleidenden** angeordnet wird. Wird von mir auf die Tafel Sr. Kgl. Hoheit unseres Großherzogs geliefert.

Schutz Marke.



Gerolsteiner Sprudel

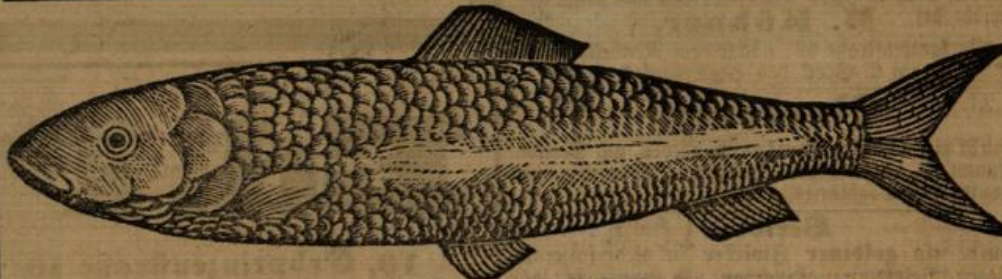
Tafelgetränk I. Ranges.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen. Aerztlicherseits empfohlen als wohlthuendes Getränk bei Magensäure, Blasen- und Nierenleiden.

Niederlagen in allen hiesigen Apotheken, ferner bei:

- J. Burkhardt, Friedenstraße 11.
- Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55.
- L. Dörflinger, Waldstr. 45.
- W. Erb, Markgrafenstr. 32.
- Carl Hager, Karl-Friedrichstr. 22.
- M. Hofheinz, Luisenstr. 13.
- F. K. Imle, Schirmerstr. 5.
- J. B. Klingele Nachf., Amalienstr. 71.
- Gerh. Laspe, Kaiserstr. 54.
- Victor Merkle, Kaiserstr. 160.
- Herm. Munding, Kaiserstr. 110.
- E. Neumann, Kaiser-Allee 35.
- Carl Roth, Herrenstr. 26.
- W. L. Schwaab, Amalienstr. 19.

Um Verwechslungen zu vermeiden, verlange man ausdrücklich Gerolsteiner Sprudel mit dem rothen Stern. 80.12.



2.1. Meinen verehrten Kunden mache hiebei die Anzeige, daß ich mein Fischgeschäft in die Zähringerstraße 34 (Ecke der Waldbornstraße) verlegt habe. Ich empfehle zugleich sämtliche Fischmarinaden in haltbarer Sommerwaare, alle Arten Häringe, besonders Matjes-Häringe, russ. Caviar, norddeutsche Würstwaren, täglich frische Tafelbutter, verschiedene Delicateß-Käse, Flaschenweine sowie den bekannten Cognac mit dem rothen Kreuz.

Hochachtungsvoll **Fritz Klein,** Zähringerstraße 34 (Ecke der Waldbornstraße).

F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE. 17 gold. & silb. Medaillen.

PALMITIN-SEIFE

Palmitin-Seife wird zur Lieblingseife von Jedermann nach einmaligem Gebrauche, das Stück 25 Pf.

Sie haben in der besten Sortiments- und Preisverteilung per Stück 25 Pf.

P. von S.

2.1. Warum anonym? Ich habe wiederholt öffentlich erklärt und nehme keinen Anstand, dies hier zu wiederholen, daß ich bei richtiger Anwendung meiner Wotten-Vertilgungs-Essenz die Garantie dafür übernehme, daß Sie gegen Wotten-schaden geschützt sind. Hüten Sie sich aber, werbliche Nachahmungen zu kaufen. Die von mir hergestellten Präparate sind mit meinem Namenszug versehen und von dem Königl. Hofl. J. F. Schwarzlose Söhne, Berlin SW., Markgrafenstraße 29, in Fl. à 50 Pf., 1. M., 1/2 Ltr. 2.75 M., 1/4 Ltr. 5 M. zu beziehen.

J. Wickersheimer, Präparator der Kgl. Universität in Berlin. Alleinverkauf bei **H. Delpy,** Parfümeriehandlung, Kaiserstraße 186, im Friedrichsbad.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Einem tit. Publikum von Karlsruhe und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von der Kaiserstraße 223 in mein eigenes Haus (gegenüber)

≡ Kaiserstraße 170 ≡

verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Zutrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

A. Jörg,

Kinderwagen- und Korbfabrik.

2.2.

• Ein jüngeres Mädchen für sofort zur Ausbildung gesucht: Kaiserstraße 197, 3. Stock.

*2.2. Eine junge gesunde **A m m e** sucht per sofort Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

G e s u c h.
• Ein junges Mädchen, in Hausarbeiten gut erfahren, sucht Tags über Beschäftigung. Zu erfragen Kronenstraße 53, 4. Stock.

Robes.
Perfekte Damenschneiderin empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Costüme, Jaquettes, Mänteln und Capes. Hochfeine Arbeit bei mäßigen Preisen.
Frau Jul. Budwig,
Kaiserstraße 73, Hinterhaus, 2 Treppen.

Empfehlung.
9.6. Empfehle mich in Decorationsarbeiten jeder Art sowie im Aufarbeiten und Modernisieren alter Polstermöbel zu billigen Preisen.
Carl Hossfeld,
Waldstr. 73,
langjäh. Decorateur der Hofmöbelfabrik M. Reutlinger & Cie.

Bettcouverten
werden nach neuesten Mustern schön und billig abgenäht bei **M. Kühner**,
Markgrafenstraße 52, nächst dem Rondellplatz, im 2. Stock des Hinterhauses.

2.1. **Verloren**
wurde ein Manschettenknopf, golden, mit Monogram M. K. Gegen Belohnung abzugeben im Kontor des Tagblattes.

Verloren
wurde ein goldener Zwicker in Lederfutteral. Gegen Belohnung abzugeben: Kronenstraße 22, eine Treppe hoch.

Schirm.
Im Schlossgarten wurde ein Regenschirm stehen gelassen. Man bittet den redlichen Finder, denselben Kronenstraße 50 im Laden abzugeben.

Gefunden
wurde ein goldenes Armband. Gegen Ausweis abzugeben: Karl-Friedrichstraße 12 im 4. Stock.

6.2. **Hausverkauf.**
In sehr schöner, guter Lage (Weststadt) ist ein solid gebautes, neueres Haus, das sich mit 5% zu 125 000 Mark rentiert, für den äußersten Preis von 105 000 Mark zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Adressen unter Nr. 3190 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Herrschaftshaus zu verkaufen.
3.2. In der Westendstraße habe ich aus Auftrag ein sehr schönes, rentables Herrschaftshaus mit 7 Zimmern, Bad, Garde-robe u. im Stock zu verkaufen.
W. Gutkunst, Waldstr. 52.

Hausverkauf.
• In der Schützenstraße ist ein sehr rentables Haus mit 5 schönen Zimmern in jedem Stock und kleinem Garten zu verkaufen. Käufer sieht in einem Stock frei. Offerten unter Nr. 3546 an das Kontor des Tagblattes.

Bahnhofstadtteil.
• Ein Haus mit Hofthor, schönem Hof und Garten für jedes Geschäft geeignet, ist sofort zu verkaufen. Käufer sieht in einem Stock frei und hat noch Geld übrig. Offerten unter Nr. 3547 an das Kontor des Tagblattes.

Südstadtteil.
• Ein Bauplatz mit Hinterhaus, zu einem Kohlen- und Holzgeschäft sehr geeignet, auch für Anstreicher passend, ist mit einer Anzahlung von 1500 M. sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3548 an das Kontor des Tagblattes.

Ein gut erhaltener Kinderwagen
ist zu verkaufen: Kaiserstraße 170, drei Treppen hoch.

— 2232 —

Sonntag ist mein Geschäft von 8-9 Uhr Morgens und 11-3 Uhr Mittags geöffnet.

**Strohhüte für Herren,
Strohhüte für Knaben,
Strohhüte für Kinder**

in den neuesten Farben, hochelegante Formen.

Die grösste Auswahl am Platze, bekannt die billigsten Preise, von 35 Pfennig an bis zu dem feinsten Geschlecht.

**Erster Karlsruher Hut-Bazar
Josef Goldfarb,**

4.2. gegenüber dem Hauptbahnhof.
Eingang sämtlicher Neuheiten in
Sport-Bekleidung.

Ed. Printz

10, Erbprinzenstraße 10 — 193, Kaiserstraße 193
und
8, Schützenstraße 8.

Färberei

und 63.
Chemische Reinigung

von
Herren- und Damen-Garderoben,
Möbelstoffen, Teppichen, Decken etc.
Gardinen-Wäscherei.

Karlsruher Tapetenfabrik-Niederlage
L. GROSBERND,

KARLSRUHE Grossh. Hoflieferant, FREIBURG i. B.
Waldstrasse 28. Salztrassé 41.

Linoleum,

Delmenhorster und Rixdorfer Fabrikate,
Stückwaare zum Belegen ganzer Fussböden, 2 Meter breit,
per □ Meter M. 1.80 bis M. 4.—,
Läufer, Teppiche und Vorlagen
in allen Grössen und Qualitäten.
Das Legen wird billigst übernommen. 3.2.

Willkommene Hochzeitsgeschenke sind



Eingerahmte Kunstblätter.

Empfehle mein großes Lager in

Stichen, Radirungen und Gravüren.

Eigene Werkstätte für geschmackvolle Einrahmungen.

Kaiserstr. 149, E. Büchle, Kunsthandlung und Rahmenfabrik.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.2. Drei gute Bettstellen und Herrenkl. über sind billig abzugeben: Grenzstraße 10 im 2. Stock.

— Ein Fahrrad (Rifenreifen), sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen bei **P. Eberhardt**, Grenzstraße 10.

— Karlstraße 9 sind ein altdeutscher Blattfurnis-Ofen, gut erhalten, und frisch hergerichtete Fülllöfen billig zu verkaufen. Empfehle gleichzeitig meine neuen Porzellanfülllöfen in verschiedenen Größen zu billig gestellten Preisen.

* Ein Kinderwagen ist um den Preis von 5 Mk. abzugeben: Waldstraße 15, 4. Stock.

* Ein besserer Kinderwagen mit Gummi-reifen wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3549 sind im Kontor des Tagesblattes abzu-geben.

* Wegen Wegzug sind ein mittelgroßer Herd, zwei französische Vertikalen mit Rosten und ein **Schherd**, alles sehr gut erhalten, zu verkaufen: Waldstraße 49 im 3. Stock des Vorderbaues.

— Ich habe wieder ein

Salon-Piano,

bestes, solides Fabrikat mit prachtvollem Ton, elegant, zu äusserst billigem Preis unter Garantie zu verkaufen.

Ludwig Schweisgut,

Grossh. Hoflieferant,
Pianolager, Herrenstrasse 31.

* Eine schöne **Schmetterlings-Sammlung** mit Kasten ist zu verkaufen: Marienstrasse 41 im 2. Stock des Hinterbaues.

Billig zu verkaufen.

* Ein fast noch neuer **Wadrüber** ist wegen Blasmangel sehr billig zu verkaufen. Näheres **Karlstraße 26** im 3. Stock des Hinterbaues.

Ein Stehschreibpult,

2 Frauenjoden, 1 älterer Ueberzieher, 2 Frauen-mäntel, verschiedene Schulbücher sind billig zu ver-kaufen: Kapellenstrasse 68 im 2. Stock links.

81. **Pneumatik-Rad,**

wenig gefahren, ist billig zu verka. sen. Anzusehen **Hotel Viktoria** beim Hausdiener.

Collies

(schottische Schäfer-Hunde)

mit prima Stammbaum, zwei Rüden u eine Hündin, abzugeben bei **K. Scheer**, Kaiserstraße 221.

Hauskauf-Gesuch.

* Ein gut rentables Haus mit einem Laden wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Rentab. littat. nimmt das Kontor des Tagesblattes unter Nr. 3507 entgegen.

Gesucht!

Ein **Piano** oder **moderner Flügel** im Auftrag gegen baar zu kaufen gesucht. **Pianolager** Friedrichsplatz 5.

Reisekoffer-Gesuch.

*2.2. Zu kaufen gesucht wird ein großer starker **Reisekoffer**, 1 m lang und 75 cm hoch. Gest. Offerten unter Nr. 3529 an das Kontor des Tagesblattes.

Insektenpulver,

Camphor, Naphtalin, Mottentinktur und Schwaben-pulver empfehlen

Gebrüder Jost Nachfolger,

2.1. Ecke der Zähringer- und Kronenstrasse.

Danksagung.

Für die vielen wohlthuedenden Beweise herzlichster Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Bruders, Schwagers und Neffen

Louis Benzinger

sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 4. Mai 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.



II. Reihe. Diese Woche, Sonnabend und folgende Tage, Ziehung der **Metzer Dombau-Geld-Lotterie.**

6261 Geldgewinne, darunter **Haupttreffer** von

50 000 Mark,

20 000 Mark,

10 000 Mark u.s.w. u.s.w.

Loose à **3 M. 30 Pfg.** Porto und Liste 20 Pfg. extra,

empfiehlt **Verwaltung der Dombau-Geldlotterie Metz.**

Hauptagentur Carl Götz, Lederhandlung, Hebelstr. 15.

In Karlsruhe zu haben bei **Sebastian Münich**, Hirschstrasse 12, **Adolf Koerner**, Droguerie, **W. Betzold**, Buchhandlung, **Hrch. Sutter**, Cigarrenhdlg., **E. P. Hieke**, **Carl Enders**, Kaufmann, **Max Lembke**, Kaufmann, **Alb. Lewis & Co.**, Kaiserstr. 94, **Jakob Kern**, Kaufmann, **P. Neuhau**, Cigarrenhdlg., Kaiserstrasse 40, **J. B. Klingele Nachf.**, Amalienstrasse 71. 5.2.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe

(Theater-Chorfaal).

Apollinaris

NATÜRLICH KOHLENSAURES MINERAL-WASSER.

“Die Resultate der kürzlich in Paris Statt gefundenen Untersuchungen und der Bericht der Académie de Médecine haben dem Apollinaris Wasser den ERSTEN Platz unter ALLEN untersuchten Wassern für REINHEIT und VOLLSTÄNDIGE ABWESENHEIT von pathogenen Mikroben zugesprochen.”

Käuflich bei allen Mineralwasser-Händlern, Apothekern, &c.

Alle Sorten

Mineralwasser

in stets frischer Füllung empfehlen zu Concurrrenzpreisen die

Apotheken von Karlsruhe und Mühlburg.

Bei grösseren Bezügen treten entsprechend billigere Preise ein.

Telephon 255.

Dr. Kux & Finner,

Birkel 30.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.



Gardinen in grosser Auswahl

zu sehr billigen Preisen. 10% Rabatt.

Alle Neuheiten in Cattun,

Batist, Zephyr, Rips, Mouffeline u.

in großem Sortiment. 10% Rabatt.

Leinen, Shirting, Decken, Gebild, Kölsch, Bettstoffen.

10% Rabatt.

C. F. KOPF, Herrenstraße 14.

Aufrichtig!

* Sehr vermöglicher Kaufmann und Konditor, 45 Jahre alt, ledig, große, stattliche Figur, aus sehr f. Familie, sucht sich mit eb. vermögl. jungen Dame oder Kind. Wittve baldigt zu verehel. oder in bess. Geschäft, feines Restaurant u. s. w. einzubetreiben. Vermittlung abf. verb. Gefl. Offerten unter Nr. 3545 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hagenbuchenes Abfallholz,

vollständig trockenes, das Beste für Badefen, zum Anfeuern und Räuchern, liefert die Schuhleistenfabrik Amalienstraße 47 frei in's Haus.

44.

Mittwoch den 6. Mai 1896:

Vierter Kammermusik-Abend

im Foyer des Großh. Hoftheaters,

unter gefälliger Mitwirkung von Herrn und Frau Generalmusikdirektor Mottl und Herrn Hofmusikus Klupp. — Programm: 1. Streichquartett (E-moll, Op. 59), Beethoven. 2. Der Hirt auf dem Felsen, Lied mit Clarinette (Aus dem Nachlass), Fr. Schubert. 3. Trio (G-dur, Op. 112) für Klavier, Violine und Cello, Raff. — Anfang 7 Uhr. Ende 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Kaffe-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. — Preise der Plätze: reservirter Platz 2 Mk. 50 Pf., nichtreservirter Platz 1 Mk. 50 Pf. Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Doert und Laffert Nachf. (Kunz), sowie Abends an der Kasse zu haben.

Deecke, Hubl, Hoitz, Schübel.